

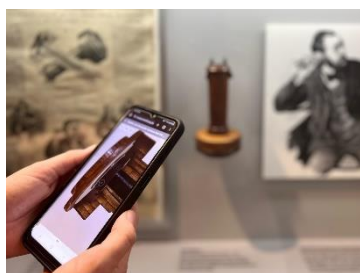


Medieninformation

Nr. 23/ Berlin, 27. August 2024

Wellen, Codes und Kabel(salat)

Neue Web-App: Museumsstiftung Post und Telekommunikation macht Sammlungs-Highlights in 3D zugänglich



Sprachnachrichten, Banküberweisungen, Fotos: Dass die moderne Kommunikation heute in unsere Hosentasche passt, verdanken wir technischen Innovationen des 19. Jahrhunderts. Elektrizität, Codes, Funk- und Kabeltechnologie legten den Grundstein für bahnbrechende Erfindungen, die in nur 200 Jahren die Welt im Smartphone zusammenrücken ließen.

Mit der neuen Web-App **„Wellen, Codes und Kabel(salat). Wie die Kommunikation in die Hosentasche kam“** werden ausgewählte Meilensteine der Kommunikation aus den Museen für Kommunikation in Berlin, Frankfurt und Nürnberg im digitalen Raum erlebbar. Vom Reiserouten-Globus bis zur legendären Chiffriermaschine „Enigma“: Neun dreh- und zoombare 3D-Scans veranschaulichen die Entwicklung von Vernetzung, globaler Kommunikation und Medienrevolution. Unter den Objekten befinden sich Prototypen, die nie Marktreife erlangten, weitere Entwicklungen aber maßgeblich beeinflussten, zivile Geräte, die den Alltag nachhaltig veränderten, sowie streng geheime Militärtechnik. Die Web-App funktioniert wie eine Webseite; technische Funktionsweisen und historische Zusammenhänge lassen sich detailreich erkunden – von zu Hause oder vor Ort in den Museen.

Die Web-App „Wellen, Codes und Kabel(salat). Wie die Kommunikation in die Hosentasche kam“ entstand im Projekt museum4punkt0 „(De-)Coding Culture Extended. Digitale Kompetenzen in kulturellen Räumen“ und ist eine Weiterentwicklung der Web-App „display“ der Staatlichen Museen zu Berlin. museum4punkt0 wurde gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Die Museen für Kommunikation in Berlin, Frankfurt und Nürnberg gehören gemeinsam mit dem Archiv für Philatelie Bonn zur Museumsstiftung Post und Telekommunikation.

Wellen, Codes und Kabel(salat). Wie die Kommunikation in die Hosentasche kam Web-App mit 3D-Ausstellungs-Highlights: <https://3d-objekte.museumsstiftung.de/app/>

Pressefoto und Key Visuals unter www.mfk-berlin.de/pressemappe-3d-objekte

Pressekontakt

Monika Seidel

Telefon +49 (0)30 202 94 202, m.seidel@mspt.de, www.mfk-berlin.de